

Handover of a modified flight inspection system to BULATSA

With the Site Acceptance Test, performed at our facilities in Braunschweig, Germany, we have finalised the handover of the modified Flight Inspection System of BULATSA (Air Traffic Services Authority of Bulgaria).

Using this modification, we transferred the Normarc system into a state-of-the-art AeroFIS® system.

Quelle:

Aerodata Press Release 29 April 2024

Unsere Verkehrspilotenschule in Kyritz

Der Flugplatz Kyritz (EDBK) ist der Heimatflugplatz unserer Verkehrspilotenschule. Auf der 1000 m langen Asphaltbahn ist beidseitig eine Papi-Anlage installiert. Das gewährleistet auch nachts einen sicheren Anflug. Starts und Landungen von Flugzeugen sind bis zu einem Gesamtgewicht von 5700 kg zugelassen. Die ansässige Tankstelle führt die Betriebsstoffe AVGAS und JET A1.

Im Trainingsgebiet rund um Kyritz liegen keine Einschränkungen für Sicht- sowie Instrumentenflüge vor. Die gute Lage zu Berlin, Neubrandenburg und Rostock Laage ermöglicht ILS, GPS, NDB und PAR Anflüge.

Die Wartung unserer Flugzeuge erfolgt fast ausschließlich in der auf dem Flugplatz Kyritz ansässigen Werft *ARDEX Aviation Maintenance GmbH*. Daraus ergeben sich kurze Wartungszeiten und somit mehr Flugzeit.

Kontakt: www.ardex-maintenance.de; info@ardex-maintenance.de; Tel: 033971 – 48990

Der nächste Ausbildungsbeginn für den Verkehrsflugzeugführer / Verkehrspilot im Direktunterricht ab initio ATPL(A) startet am 2. September 2024 in den Schulungsräumen der Flugschule ARDEX in Berlin – Steglitz, Schützenstr. 21a / Ecke Rugestraße mit dem Theorieunterricht. Auf unserer Website www.flugschule-ardex.de/atpl-ab-initio können Sie sich gern zur Ausbildung informieren.

Nehmen Sie persönlich Kontakt mit uns auf und erfahren weitere Einzelheiten zum Kurs.

Quelle:

Flugschule ARDEX

Brunei orders six H145M helicopters

Airbus Helicopters has signed a contract with the Ministry of Defence of Brunei for the acquisition of six H145M helicopters.

“We are greatly honoured by the selection of the H145M to support the Royal Brunei Air Force’s expanded missions,” said Bruno Even, CEO of Airbus Helicopters. “The H145M is well regarded for its high performance and versatility, and we are confident that it will bring a step change in operational readiness to Brunei.”

Replacing its old BO105 fleet, Brunei’s H145Ms will be used to enhance the air force’s operational capabilities for missions including close air support and aerial observation.

The H145M is a multi-role military helicopter that provides a broad range of mission capabilities. The global fleet of the H145 family has accumulated more than seven million flight hours to-date. It is used by armed, air and law enforcement forces around the world for the most demanding missions. Brunei is the latest nation to order the H145M, after Cyprus, Germany, Hungary, Luxembourg, Serbia and Thailand.

Powered by two Safran Arriel 2E engines, the H145M is equipped with full authority digital engine control (FADEC). In addition, the helicopter is equipped with the Helionix digital avionics suite which, alongside innovative flight data management, includes a high-performance 4-axis autopilot, which considerably reduces pilot workload during missions. Its particularly low acoustic footprint makes the H145M the quietest helicopter in its class.

Quelle:

Airbus Press Release 02 May 2024

MTU Aero Engines AG schließt Schuldscheindarlehen über 300 Millionen Euro ab

München, 24. April 2024 – Die MTU Aero Engines AG hat erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 300 Millionen Euro abgeschlossen. „Wir freuen uns über das starke Interesse der Investoren. Die Offerte war zweieinhalbfach überzeichnet“, sagte Finanzvorstand Peter Kameritsch. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das ursprüngliche Emissionsvolumen von 200 Millionen Euro auf 300 Millionen Euro aufgestockt. Das Schuldscheindarlehen teilt sich in zwei Tranchen ein: 161 Millionen Euro mit einer Laufzeit von drei Jahren und 139 Millionen Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

Kameritsch: „Die Mittelaufnahme dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.“ Die rund 50 Investoren des Schuldscheindarlehens sind überwiegend Sparkassen sowie nationale und internationale Banken. Arrangiert wurde die Finanzierung von der Bayerischen Landesbank und der Landesbank Baden-Württemberg.

Quelle:

MTU Press Release 24 April 2024

Emissionsfreie Luftfahrt: Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert Projekt zur Weiterentwicklung der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie

H2FLY und Partner entwickeln und testen leistungsstarkes 350 kW Brennstoffzellensystem und ebnen den Weg für den Betrieb von emissionsfreien Regionalflugzeugen. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert das Projekt mit Fördermitteln in Höhe

von rund 9,3 Mio. EUR. Das Brennstoffzellensystem von H2FLY soll 2025 erstmals am Boden getestet werden.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat heute offiziell den Startschuss für das Forschungs- und Entwicklungsprojekt BALIS 2.0 gegeben.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, überreichte die Förderurkunde zur Weiterentwicklung von Brennstoffzellenantrieben für Regionalflugzeuge im Rahmen des Projekt-Kick-Offs am Flughafen Stuttgart an das Konsortium.

Unter Leitung von H2FLY und in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Diehl Aerospace wird im Projekt BALIS 2.0 ein hochleistungsfähiges und luftfahrttaugliches Brennstoffzellenmodul mit einer Leistung von 350 kW entwickelt und getestet. Dieses Grundmodul stellt die Basis für die Entwicklung von Megawatt-Antriebssystemen dar. Damit könnten in Zukunft kommerzielle Regionalflugzeuge mit 40-80 Sitzplätzen emissionsfrei angetrieben werden.

H2FLY verantwortet die Entwicklung und den Aufbau des Brennstoffzellensystem. In der BALIS-Testumgebung untersucht das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) das Kopplungsverhalten von Brennstoffzellensystemen in der Megawatt-Leistungsklasse mit einem elektrischen Antrieb und führt Untersuchungen zur Optimierung des Gesamtsystembetriebs durch. Diehl Aerospace entwickelt seine hoch performante und hoch zuverlässige Plattform Technologie weiter, um eine effiziente Kopplung und Skalierung von Brennstoffzellensystemen zu ermöglichen.

BALIS 2.0 wird im Zeitraum 2024 bis 2026 mit 9,3 Mio. EUR aus Mitteln des BMDV gefördert. Fördermittel dieser Maßnahme werden auch im Rahmen des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans (DARP) über die europäischen Aufbau- und Resilienzfazilitäten (ARF) im Programm NextGenerationEU bereitgestellt. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PtJ) umgesetzt. Von der ersten Projektskizze bis zum Abschluss des Vorhabens begleitet PtJ alle Projektpartner und gewährleistet damit eine erfolgreiche Realisierung der Programmziele.

Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing: „Ich bin sehr stolz, dass Deutschland bei der Entwicklung von Wasserstoff-Brennstoffzellensystemen für die kommerzielle Luftfahrt eine Vorreiterrolle einnimmt. So schaffen wir die technischen Grundlagen für marktfähige Lösungen des CO₂-neutralen Fliegens von morgen. Unternehmen und Forschungseinrichtungen, wie im Konsortium des BALIS 2.0-Projekts, gehen mit großartigem Know-how und Pioniergeist mutig voran. Die Defossilisierung des Luftverkehrs ist eine immense globale Herausforderung. Wasserstoff bietet hier ein großes Potenzial, einen wichtigen Beitrag zu einem künftig emissionsfreien weltweiten Reise- und Güterverkehr zu leisten und die Klimaziele zu erreichen.“

Korinna Jörling, Bereichsleiterin Wasserstoff, alternative Kraftstoffe & Brennstoffzelle bei der NOW GmbH: „BALIS 2.0 setzt einen Meilenstein für eine nachhaltige Zukunft des Luftverkehrs. Die Entwicklung und Implementierung von Wasserstofftechnologie in der Luftfahrt markiert nicht nur einen großen Schritt, sondern auch eine dringend benötigte Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels. Investitionen und Innovationen in diesem Bereich verdeutlichen die entscheidende Rolle öffentlicher Förderung für wegweisende Technologien und ihre transformative Wirkung auf den Luftverkehrssektor.“

Dr. Stephanie Bauer, Leiterin Projektträger Jülich: „Die Transformation des Verkehrssektors ist im Gange, die Bundesregierung unterstützt diesen Prozess durch verschiedene Forschungs- und Innovationsprogramme. So bringen wir als PtJ mit dem „Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ des BMDV neue Antriebstechnologien im Flugverkehr für die Mobilität von Morgen auf den Weg. Das Projekt BALIS 2.0 ist dabei nicht nur technologisch, sondern auch als Konsortium mit dem starken Start-Up H2FLY als Verbundkoordinator herausragend.“

Prof. Dr. Josef Kallo, Mitgründer und CEO von H2FLY: „Die Förderung des Bundes für das Projekt BALIS 2.0 unterstreicht die zunehmende Bedeutung der Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie als Antriebslösung für die Luftfahrt. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt werden die Entwicklung von emissionsfreien Antriebslösungen im Megawatt-Bereich weiter unterstützen und einen wichtigen Beitrag auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Luftfahrt leisten.“

Prof. Dr. André Thess, Leiter des DLR-Instituts für Technische Thermodynamik: „Eine emissionsfreie Mobilität ist die Vision des DLR. Mit dem Projekt BALIS 2.0 setzen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein, um neue Technologien auf dem Weg zu einer klimaverträglichen Mobilität einzusetzen. Am DLR sind wir in der Lage, durch eigene Forschungsinfrastruktur Antriebsstränge im Megawattbereich anwendungsnah zu testen und damit der DLR-Vision einen Schritt näher zu kommen.“

Florian Maier, President & CEO Diehl Aerospace GmbH: „Unser Beitrag zum BALIS 2.0 Projekt unterstreicht die wichtige Rolle der Ausrüstungsindustrie bei der Entwicklung innovativer und öko-effizienter Flugzeugsysteme und Antriebstechnologien. Wir sind stolz darauf, ein so wichtiges Forschungsprojekt für eine nachhaltigere Luftfahrt mit unserer Erfahrung und Technologie unterstützen zu können.“

Das BALIS Testfeld des DLR in Empfingen, das im Rahmen des Vorgängerprojekts BALIS aufgebaut wurde, wird 2024 in Betrieb gehen. Erste Bodentests des 350 kW Brennstoffzellensystems sind für 2025 geplant.

Quelle:

Diehl Press Release 06 May 2024

Faszination Raumfahrt auf der ILA

Raumfahrt fasziniert die Menschheit wie seit 50 Jahren nicht mehr. Und das aus gutem Grund: In den kommenden Jahren werden erstmals seit einem halben Jahrhundert Astronauten den Mond betreten, darunter die ersten Europäer.

Raumfahrttechnologie bietet die technologische Grundlage unseres modernen Lebens. Alles, von den Apps auf Ihrem Telefon bis hin zu Ihrer täglichen Wettervorhersage, hängt davon ab – ganz zu schweigen von unserer Sicherheit. Und was wir im Weltraum lernen,

kommt uns auf der Erde oft auf unerwartete Weise zugute. Nehmen Sie Sonnenkollektoren. Einst für Satelliten entwickelt, sind sie heute eine wichtige Säule der Energiewende.

Meistbesuchte Raumfahrttausstellung Europas

Wer am Puls der Raumfahrt sein möchte, ist auf der ILA genau richtig. Die ILA ist Europas meistbesuchte Raumfahrttausstellung. Der ILA Space Pavilion wird auch 2024 die vielen Facetten der Raumfahrt allumfassend präsentieren und hält für seine Besucherinnen und Besucher ein attraktives Bühnen- und Konferenzprogramm bereit, das zeigt: Die Leistungen der Raumfahrt machen unser vernetztes, digitalisiertes und modernes Leben überhaupt erst möglich.

Im Space Pavilion trifft sich die weltweite Raumfahrt-Community: Ministerien, Agenturen, Wissenschaft und Raumfahrtunternehmen präsentieren ihre Innovationen und demonstrieren, wie die Raumfahrt das Leben auf der Erde besser macht. Gezeigt werden u.a. die Klimasatelliten EarthCare und Sentinel-2C sowie die neue Trägerrakete Ariane 6, die alle dieses Jahr starten sollen.

Der ILA Space Pavilion zeigt auch das Potenzial von New Space auf, der Kommerzialisierung der Raumfahrt und ihrer Verbindung mit anderen Branchen. New Space steht für das erfolgreiche Zusammenspiel innovativer, etablierter Raumfahrtunternehmen und neuer Geschäftsmodelle, insbesondere auch von Start-ups.

Satelliten schützen und verbinden

Ob es darum geht, jeden Stern unserer Galaxie zu kartieren oder den Planeten Erde zu beobachten: Seit mehr als 50 Jahren helfen Satelliten dabei, große Fragen aus dem Weltraum zu beantworten. Europa spielt dabei eine wichtige Rolle.

Gerade die deutsche Raumfahrtindustrie ist führend bei Entwicklung, Bau und Betrieb von Erdbeobachtungssatelliten. Mit Erdbeobachtung aus dem All werden globale und langfristige Veränderungen der Umwelt überhaupt erst ersichtlich. Bei Bedarf können auf objektiven Daten beruhende frühzeitige Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Die Erderwärmung, das Abschmelzen der Polkappen oder der Anstieg des Meeresspiegels werden besser analysiert, woraufhin passgenaue Maßnahmen entwickelt werden können.

Beispielsweise liefern die Erdbeobachtungssatelliten des Copernicus-Programms der EU riesige Datenmengen, die bei der Überwachung der Entwaldung, des Anstiegs des Meeresspiegels und der Treibhausgasemissionen entscheidende Beiträge leisten. Satelliten spielen außerdem eine entscheidende Rolle bei der Überwachung von Waldbränden.

Neue europäische Satellitenkonstellation

Europäische Regierungen und EU-Institutionen versuchen zunehmend, die Widerstandsfähigkeit ihrer Weltraumaktivitäten zu stärken. Sicherheit und Raumfahrt sind miteinander verbunden. Deshalb ist die zukünftige europäische Satellitenkonstellation IRIS² so entscheidend.

IRIS² ist das neue Flaggschiff-Weltraumprogramm der EU für ein digitales, widerstandsfähiges und sicheres Europa. Es wird der EU hochsichere Kommunikation und Konnektivität ermöglichen, auch in Gebiete, die derzeit nicht von Breitband-Internet profitieren, sowie nach Afrika. Der Zweck von IRIS²: sicherzustellen, dass Europa in einem hochsicheren und vernetzten Umfeld agieren kann.

Galileo ist eine weitere Schlüsselkomponente der europäischen Raumfahrt. Das genaueste Satellitennavigationssystem der Welt ist einer wachsenden Zahl von Sicherheitsbedrohungen sowie der Weiterentwicklung anderer Systeme ausgesetzt. Der Fokus liegt nun darauf, die Genauigkeit der Galileo-Konstellation sowie die Robustheit und Widerstandsfähigkeit ihres Signals noch weiter zu verbessern und alle ihre Dienste, wie Smartphone- und In-Car-Navigation, zu verbessern.

Ob Trägerraketen, Satelliten, Startups oder astronautische Raumfahrt – auf der ILA können Sie die Gegenwart und Zukunft der Raumfahrt hautnah erleben.

Quelle:

ILA Berlin

MAWS GbR erhält Auftrag für zweite Nationale Ergänzungsstudie

Die German MAWS GbR (bestehend aus der ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH, HENSOLDT Sensors GmbH und Diehl Defence GmbH & Co. KG) hat am 25. April 2024 den Auftrag für die zweite Nationale Ergänzungsstudie für das deutsch-französische Vorhaben Maritime Airborne Warfare System (MAWS) erhalten. MAWS verfolgt den Ansatz eines System of Systems für die vernetzte Seefernaufklärung, U-Boot-Jagd und Seezielbekämpfung. Diese erfolgen mittels bemannter und unbemannter Plattformen im Verbund mit Bodenstationen. Maßgeblich sind dazu Datenlinks zur Vernetzung sowie eine mittels KI arbeitende Cloud-Lösung erforderlich, die zur Analyse der gewonnenen Sensordaten verwendet wird. Die Studie umfasst die Ausarbeitung konkreter Lösungsvorschläge für die deutschen Marineflieger (Analysephase Teil II, CPM-Prozess des BMVg) in Ergänzung zur Interimslösung Boeing P-8A Poseidon.

Die Lösungsvorschläge konzentrieren sich auf die Ausarbeitung von MAWS mit bemannten und unbemannten Luftfahrzeugen (UAV) als Trägerplattform sowie auf die Bodenstationen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Studie ist die Vernetzung und Datenverarbeitung der verschiedenen Assets und Bodenstationen. Zu diesem Zweck soll eine „Maritime Warfare Cloud“ konzipiert werden, um Informationsautonomie und Datensouveränität zu garantieren. Ein Kernelement ist dabei die Gewinnung von Informationshoheit aus Teilinformationen mittels speziell dafür erstellter Software zur Datengewinnung und Analyse mittels Künstlicher Intelligenz. Da die Cloud-Sensordaten verarbeitet und im gesamten Systemverbund verfügbar macht, wird sie ein wesentlicher Bestandteil im MAWS sein. Durch die Erkennung der großen Datenmengen wird sie damit deutlich mehr als ein einfacher Datenspeicher sein.

Mit dieser zukunftsweisenden Technologie wird das Kooperationsprojekt MAWS die Deutsche Marine befähigen, den zu erwartenden sicherheitspolitischen Herausforderungen zu begegnen.

Quelle:

ESG Press Release 06 May 2024

Boeing Validates Software for Future Manned Unmanned Refueling Missions

- Software advancing after years of development and testing; now encompassing real aircraft hardware

- Results significantly reduce communication time between F/A-18 pilots and unmanned MQ-25 Stingrays

Boeing [NYSE: BA] has advanced its manned-unmanned teaming (MUM-T) technology using a digital F/A-18 Super Hornet and MQ-25 Stingray. The testing shows the software is maturing for future U.S. Navy use and a potential to deploy the teaming capability on both F/A-18 Block II and III Super Hornets.

In a simulator lab, a Boeing-led team virtually demonstrated an F/A-18 pilot commanding an unmanned MQ-25 to release a refueling drogue and refuel the Super Hornet, using existing communications links on both platforms.

The new software is a maturation of tests Boeing has previously done. In addition to the upgraded software, test teams pulled in hardware and datalinks already installed on both platforms to run the finalized software further proving Boeing's readiness to deliver this capability to the Navy.

"MQ-25 is designed to typically receive commands from air vehicle pilots on an aircraft carrier. This software will add a second option, enabling pilots to initiate commands right from their cockpit," said Alex Ewing, F/A-18 New Product Development lead.

The Boeing-created software will significantly reduce the time it takes for an F/A-18 to communicate with an MQ-25, giving pilots greater flexibility in refueling from longer distances.

"The goal of the demonstrations was to make MUM-T refueling as real as possible," said Juan Cajigas, director, Advanced MQ-25 program. "Aerial refueling is like a ballet as two airplanes come together. To be able to direct the activities via a single pilot, safely and efficiently, is a major step forward in aerial refueling technology."

Quelle:

Boeing Press Release 01 May 2024

Polish Industrial Partners Complete Five Major Offsets Projects

The Ministry of Defence officially approved five completed Offset projects in the first phase of the **WISLA programme**. Lockheed Martin partnered with local industrial partners to increase technical capabilities and provide manufacturing know-how of components related to Patriot Advanced Capability – 3 (PAC-3) Missile Segment Enhancement (MSE) and in support of Poland's air and missile defence.

Wojskowe Zakłady Elektroniczne (WZE) and Wojskowe Zakłady Lotnicze Nr. 2 (WZL-2) each completed vital offset projects in support of the WISLA programme. The offsets projects

enable Polish companies to participate in the PAC-3 supply chain, delivering highly skilled, high-paying Polish jobs to the Polish defence industry.

“As a trusted partner for Poland’s national security, Lockheed Martin is committed to providing key capabilities to strengthen Poland’s national defence against evolving threats,” said Robert Orzylowski, director of Poland and Central and Eastern Europe (CEE) for Lockheed Martin. “Our partnership with the Polish industrial base provides high-value jobs and a strong skills base to the Polish defence industry and opens the door to worldwide commercial opportunities.”

WZE Completes Three Critical PAC-3 MSE Projects

WZE received official approval on three projects including the Enhanced Electronics System (ELES) production project, the Junction Box (J-Box) production project and the Motor Controller Unit (MCU) design project. WZE established production lines capable of final assembly for the ELES and J-Box programs. The ELES provides power and signals to missiles on the PAC-3 launcher. The J-Box provides power and signal distribution on the launcher. Lockheed Martin intends to provide WZE an opportunity to compete for ELES and J-Box production orders for PAC-3 MSE launchers delivered to Poland. The MCU project focused on designing an electrical power switch unit within the MCU. WZE has now officially completed four of their seven offsets projects under WISLA Phase 1.

WZL-2 Receives Approval on Two Vital Projects Supporting F-16

WZL-2 officially completed two projects supporting the F-16 aircraft. The F-16 Electrical maintenance project and F-16 Electrical hydraulic project transferred technologies and know-how, provided equipment and tooling, documentation and technical assistance to assist WZL-2 to perform maintenance for three F-16 Generators and two F-16 hydraulic components. WZL-2 has now completed all three of their projects under WISLA Phase 1.

“Lockheed Martin is actively discussing industrial opportunities on a number of programs with the Polish government and industry partners,” said Alissa Maxvill, Poland Industrial Development lead for Lockheed Martin Missiles and Fire Control. “The success of the PAC-3 WISLA offsets program lays the groundwork for additional successful partnerships in Poland.”

Lockheed Martin opened its office in central Warsaw in 1996 and partners with the Polish Ministry of Defence on a variety of defence and security programmes. The company’s PAC-3 MSE missile is a core element of Poland’s future missile defence and its precision munitions and training systems provide vital capabilities to Polish Armed Forces.

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 06 May 2024

30th AERO Friedrichshafen inspires more than 30,000 visitors

Exhibitor and visitor numbers at the 30th AERO at top level – Numerous European and world premieres – Innovations for more sustainability in aviation – Industry offers great career prospects

April 20, 2024 | Closing Report AERO Friedrichshafen 2024

The 30th AERO will not only be remembered as an anniversary edition, but also as a trade fair with a particularly large number of innovations and premieres. With 31,500 visitors from 81 nations, the numbers were significantly higher than the previous year's edition and the proportion of pilots among visitors increased once again. The AERO Drones, the AERO Gliding Expo and the AERO Career Days proved their worth.

The 30th edition of AERO Friedrichshafen (April 17 - 20, 2024), the leading global trade fair for General Aviation, Air Sports and Business Aviation, has come to a successful close. "We already had high expectations for the anniversary AERO, but the trade fair far exceeded our expectations this year despite the far from ideal weather conditions," says Stefan Reisinger, Managing Director of trade fair organizer fairnamic GmbH. Tobias Bretzel, Show Director AERO, adds: "Over 680 exhibitors from 38 countries and the high number of visitors from all over the world underline the international significance of AERO. The many European and world premieres show that the exhibitors meet a very knowledgeable and international audience. Visitors were able to see over 270 aircraft in the exhibition halls and in the static display – from motor trikes to ultralights, touring and training aircraft and long-range business jets." In the latest survey, over 53 percent of AERO visitors stated that they had a pilot's license.

Among the premieres at the show were the electrically powered eDA40 aircraft from Diamond Aircraft in Austria, the electric aircrafts RX-1E-A from Rhyen Aircraft Industry Co. Ltd. in China and the Integral E from French manufacturer Aura Aero, the Piper M700 FURY single-engine turboprop aircraft from Piper Aircraft in Vero Beach, Florida, and the Phoenix motor glider from JMB Aircraft in Belgium and the Czech Republic.

In Zeppelin CAT Hall A1, the largest hall at the exhibition center, all major glider manufacturers were represented at the AERO Gliding Expo. The new concept for this segment with its own conference area was well received.

Helicopters have also become an integral part of AERO. Visitors were able to view 20 helicopters, including – for the first time ever at a trade fair – all current production models from Robinson Helicopter Company from Torrance, California. Leonardo Helicopters from Italy was represented at AERO for the first time and exhibited two helicopters: the AW109 GrandNew and the AW139. The extensive lecture program as part of the HeliForum of the DHV (Deutscher Hubschrauber Verband e.V. – German Helicopter Association) was well attended and offered up-to-date information on all aspects of rotorcraft.

The three-day AERO Drones has firmly established itself as a trade fair for unmanned aerial vehicles. The Björn Steiger Foundation and Mintmasters GmbH used the exhibition to present their newly developed rescue system "RescueBee" for the first time worldwide. It supports rescue teams in their search for people in distress, for example in the event of swimming accidents, and consists of one or more drones, a hangar and an emergency telephone.

The AERO Conferences offered the most extensive lecture and presentation program in the history of the trade fair. As part of the 30th anniversary edition, the AERO General Aviation (GA) Academy was introduced. It is characterized by high-quality training and further education offers in various areas of aviation. Every day, numerous lectures were offered on topics such as powered flight, soaring, engine handling, instrument flight, meteorology, aviation law and insurance, which met with great interest from the public.

Aviation is changing, and General Aviation with all its segments is an incubator for new technologies and innovations that will also influence the commercial aviation of the future.

Visitors to AERO were able to get a good overview of the industry's activities towards more sustainability. The AERO Sustainable Aviation Trail highlighted exhibitors who are particularly committed to sustainability by means of a special marking with green balloons that was clearly visible to visitors.

Qualified personnel are sought in all areas of aviation, be it for the cockpit, engineering, dispatch, air traffic control or the manufacturing of systems and entire aircraft. Aviation offers good career prospects and many different career opportunities. With the AERO Career Day (April 19 and 20), the show supports the industry in its search for new personnel, which places great value on greater diversity. At present, for example, only around six percent of all professional pilots worldwide are women. This is set to change, and AERO is an ideal starting point.

Margrit Waltz, the world's most experienced ferry pilot, who alone has flown 960 aircraft across the North Atlantic, was at AERO 2024 in Friedrichshafen and motivated young people to pursue their dreams. She herself learned to fly gliders at the age of 15 and flew an airplane solo across the Atlantic for the first time at the age of 20. Today, she has over 26,000 flying hours in her logbook.

AERO is now a globally recognized brand. In addition the event in Friedrichshafen, fairnamic GmbH organizes AERO South Africa (3 - 5 July 2024) in cooperation with Frankfurt Messe South Africa, and AERO Asia (6 - 9 November 2025) together with the Zhuhai Airshow Group in China. This year, for the first time, the AERO Fly-In "Future meets History" (August 31/September 1, 2024) will take place at the Aalen-Elchingen airfield in cooperation with Luftsportring Aalen and Luftraum Süd.

The next AERO will take place from April 9 - 12, 2025 in Friedrichshafen.

Quelle:
AERO